



Gegen die ‚binäre Lesart‘ des Klassenkonflikts

MEZ-Seminar „Die Lehre vom Klassenkampf“, Berlin 11.11.'17
Referent: Pablo Graubner

Gliederung

1. Die ‚binäre Lesart‘
2. Plural: ‚Klassenkämpfe‘
3. Kampf um Anerkennung
4. Dialektik der Klassenkämpfe
5. Zusammenfassung und Schluss

Die ‚binäre Lesart‘

Ausgangsproblem

- Es gibt **keine „in systematischer Weise abschließende und klärende Arbeit“** zur Theorie der Klassenkämpfe von Marx / Engels
- Es besteht daher die **Gefahr einer „oberflächlichen und irreführenden“ Lesart** der Schriften von Marx/Engels
- Losurdo zufolge ist das sogar **der Regelfall**

Beispiel: Verschwinden der Klassengesellschaft

- Der Klassenantagonismus sei durch die „**Einfunktionalisierung der Arbeiterklasse**“ in die moderne Leistungs-, Aufstiegs- und Konsumgesellschaft **entschärft**
 - **Herbert Marcuse**: Kritik des „Mystischen Kults des Proletariats“ (1967)
 - **Jürgen Habermas**: „Sozialstaatliche Pazifizierung des Klassenkonflikts“ (1988)
- **Die Logik dahinter:**
 - Revolutionäre Kämpfe der Arbeiterklasse in Westeuropa bleiben aus
→ Evident: Der Klassenkampf ist demnach keine Triebkraft gesellschaftlicher Entwicklung mehr

Binäre Lesart

- Das Kommunistische Manifest (1847/48) scheint diesen Interpreten Recht zu geben:
- „Freier und Sklave, Patrizier und Plebejer, Baron und Leibeigener, Zunftbürger und Gesell, kurz, **Unterdrücker und Unterdrückte** standen in stetem Gegensatz zueinander, führten einen ununterbrochenen, bald versteckten, bald offenen Kampf...“
- **Binäre Lesart:** Menschliche Entwicklungsgeschichte wird durch **einen einzigen Widerspruch** bestimmt
- Losurdo: „Verstümmelung des Klassenkampfes“

Losurdo's Methode

- Doppelte **historisch-theoretische Relektüre**
- Anstelle der Isolierung einzelner Textstellen:
 - Einordnung in die **Entwicklungsgeschichte des Denkens** von Marx/Engels
 - Textstellen werden **in Zusammenhang mit der historischen Situation** gelesen, in denen sie entstanden

Plural:
,Klassenkämpfe‘

Plural: ‚Klassenkämpfe‘

- „Die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft ist die Geschichte von **Klassenkämpfen**“ (Manifest)
- Nach dem Kommunistischen Manifest „**gewinnt die Außenpolitik** überhand“
 - In binärer Lesart: „Gänzlich“ von der Doktrin des Manifests „gelöst“
- **Geschichtlicher Hintergrund**
 - Wiederaufleben bürgerlich-demokratischer Bewegungen in den 1860er Jahren
 - Sezessionskrieg (1861-65)
 - Irische Frage (Hungersnöte 1846/49, Unabhängigkeitsbewegung)
 - Polnische Frage (Novemberaufstand 1830/31, Januaraufstand 1863/64)

Marx' Bewertung der Revolutionszeit 1848/49 (1)

- **Bilanz in „Lohnarbeit und Kapital“ (1849)**
 - Besiegung der revolutionären Arbeiter in Europa (Juniaufstand der Pariser Arbeiter 1848)
 - „Heroische Unabhängigkeitskriege“ (Polen, Italien, Ungarn)
 - „Weltkrieg am Horizont“, bei der sich „proletarische Revolution und feudalistische Konterrevolution mit Waffen messen“
- Somit hat die Welt „den Klassenkampf im Jahre 1848 in **kolossalen politischen Formen** sich entwickeln“ sehen

Marx' Bewertung der Revolutionszeit 1848/49 (2)

- **Bilanz im „Die Klassenkämpfe in Frankreich“ (1850)**
 - Erwartung: „Der **Klassenkrieg** innerhalb der französischen Gesellschaft schlägt um in einen **Weltkrieg**, worin sich die Nationen gegenüberstehen“
- Der Klassenkampf tritt **nicht „in Reinform“** zweier antagonistischer Subjekte in Erscheinung (binäre Lesart)
- Vielmehr:
 - Große historische Krisen zeichnen sich durch eine **Verschränkung interner und internationaler Konflikte** aus
 - Der Klassenkampf wird dort zum revolutionären Kampf, **wo die nationale Krise ohne Beispiel** ist

Allgemein: ‚Klassenkämpfe‘ (1)

1. Keine Wiederholung des Identischen, sondern **Vielzahl der Konfigurationen**, die Klassenkämpfe annehmen können
2. Kapitalistische Gesellschaft: „**Ensemble** mehr oder weniger untertäniger Verhältnisse“
 - Bourgeoisie / Proletariat
 - Unterdrückende / unterdrückte Nation
 - „patriarchalem Herrscher“ / „Hausklavin“
3. Bei Marx/Engels sind **Konflikte zwischen Ausbeuterklassen** die Regel, nicht die Ausnahme
 - Adel / Bourgeoisie
 - Bourgeoisie / Andere Fraktion der Bourgeoisie
 - Bourgeoisie / Bourgeoisie anderer Länder

Allgemein: ‚Klassenkämpfe‘ (2)

4. Emanzipatorische Klassenkämpfe bei Marx/Engels **können auch Teile der unterdrückenden Klassen (Aristokratie, Bourgeoisie) umfassen**
 - Kampf gegen nationale Unterdrückung
 - Kampf um die Emanzipation der Frau

5. Auch **innerhalb des Proletariats kann es das Verhältnis Unterdrückte/Unterdrücker geben**
 - Zwischen „patriarchalem Herrscher“ und „Hausklavin“
 - Zwischen dem Proletariat einer unterdrückenden und unterdrückten Nation

Kampf um Anerkennung

Materielle Basis „untertäniger Verhältnisse“

- Materielle Basis der Gesellschaft
 - **Produktionsverhältnisse:** System ökonomischer Beziehungen, d.h. Eigentumsverhältnisse, Austauschverhältnisse, Arbeitsteilung...
- **Losurdo: Arbeitsteilung**
 - Internationale Arbeitsteilung (Verhältnis zwischen Nationen)
 - Arbeitsteilung in der Familie (Verhältnis Mann/Frau)
- Klassenkampf ist **nicht bloß ökonomischer Verteilungskampf**
 - Ökonomisch-politische Ebene: **Kampf um Änderung der Arbeitsteilung**
 - Politisch-moralische Ebene: **Kampf um Anerkennung**

Beispiel Sezessionskrieg (1861-1865)

- **Sezession der Südstaaten** von den USA, nachdem Abraham Lincoln zum US-Präsidenten gewählt worden war
- **Sezessionskrieg ↔ Kampf um Arbeitsbedingungen in England**
 - Teile der englischen Bourgeoisie reagierten mit „Proslavery Rebellion in Miniature“, gegen die gesetzliche Regulierung der Arbeitszeit
 - Seeblockade gegen den Süden → Baumwollmangel in englischer Textilindustrie → Druck auf die englische Arbeiterklasse
- Dennoch: **Massenmobilisierung** der englischen Arbeiterklasse gegen die Unterstützung des Südens
- Marx: Verteidiger des englischen Abolitionismus und des US-Präsidenten Lincoln

Kampf um Anerkennung (1)

- Marx verteidigte den Krieg des Nordens gegen den Süden
 1. Gegen den Klassenkampf der Sklavenbesitzer, Ausweitung der Sklaverei drohte
 2. Kampf um den Wert der produktiven Arbeit
 3. Kampf für Emanzipation der schwarzen Bevölkerung
- Marx unterstützte entschlossen den **Kampf um Anerkennung**
 - Anerkennung als Person und Mitglied der Gesellschaft
 - Subsumption unter die Kategorie „Mensch“
 - Arbeiter: Werden wie Arbeitsinstrumente/Waren gebraucht
 - Sklaven: Werden wie Tiere besessen

Kampf um Anerkennung (2)

■ Ursprung des Anerkennungsparadigmas: Hegel

- Nicht ein Subjekt ist Ausgangspunkt, sondern die Einheit der Gattung Mensch
- Unterschied zum Naturrecht / Vertragsrecht

■ Unterschied Marx/Engels ↔ Hegel

- Trägt den unterschiedlichen geschichtlichen Voraussetzungen des Befreiungskampfes Rechnung
- Bereits „ineinander-in-Beziehung-treten“ (politische Organisation) ist ein wichtiger vorbereitender Schritt
- Kampf um Anerkennung erscheint in besonderer Klarheit in der „Behandlung des Verhältnisses zwischen Völkern“

Kampf um Anerkennung (3)

- **Louis Althusser (1918-1990):**
 - „Erhabener Humanismus“ eine ideologische Naivität des jungen Marx („Alle Verhältnisse umzuwerfen...“)
 - **„Erkenntnistheoretischer Bruch“**
 - Fröhschriften Marx' (1844) ⇔ „Deutsche Ideologie“/„Thesen über Feuerbach“ (1845-46)
- Aber: Kampf um Anerkennung bei Marx/Engels **kein allgemeiner Appell** an die Vernunft
 - **Konkrete politische Aktion**, Infragestellung eines konkreten Gesellschaftssystems
 - **Subjekte kämpfen für ihre eigene Befreiung**, kein Appell an die Vernunft der Herrschenden

Dialektik der Klassenkämpfe

Totalität der Klassenkämpfe

- Die Theorie des Klassenkampfes ist eine **allgemeine Theorie des gesellschaftlichen Konflikts**
- Sie hat Anspruch, den **Gesamtzusammenhang des historischen Prozesses** zu erfassen
- Historische Situation: Eine Menge von Einzelkonflikten, die in ihrem **historischen Zusammenhang (konkrete Totalität)** erfasst bzw. hierarchisiert werden müssen
- Klassenkampf (Genus) **übergreift** spezifische gesellschaftliche Konflikte (Spezies),
 - d.h. sie hat verschiedene Manifestationen, spiegelt sich in ihnen wider
 - Klassenkampf trägt eine **dialektische Reflexionsform**

Einzelnes / Allgemeines

- Einzelkonflikte: Forderungen einzelner Akteure können einzeln betrachtet **legitim, sogar unantastbar** sein
- Eine Darstellung in der Form „Despotismus vs. Freiheit“ aus dem **Blickwinkel eines Einzelkonfliktes** ist mitunter abstrakt und irreführend
- Vielmehr: „Freiheit vs. Freiheit“, d.h. **historisch-konkrete Hierarchisierung von Konflikten**

Wesen / Erscheinung

■ **Klassenbewusstsein**

- Keine „Evidenz der Ausbeutung“ wie in Deutsche Ideologie (1845/46), Die heilige Familie (1844)
- Klassenbewusstsein setzt das Verständnis politischer/sozialer Beziehungen über den Konflikt Bourgeoisie/Proletariat hinaus

■ **Klassenzugehörigkeit** der Kämpfenden

- Engels „Lage der Arbeiterklasse“: Einzelne Ausbeuter können intellektuelles/moralisches Interesse an der Revolution entwickeln
- Eigenes Überlebensinteresse der Ausbeuter

■ **Ideologie der Kämpfenden**

- Irland, Polen: Religiöse Motive im Kampf gegen nationale Unterdrückung
- Religion nur dann „Opium des Volkes“, wenn sie Konflikte „transzendiert“

Zusammenfassung und Schluss

Zusammenfassung

1. Die ‚binäre Lesart‘
2. Plural: ‚Klassenkämpfe‘
3. Kampf um Anerkennung
4. Dialektik der Klassenkämpfe

Vielen Dank für Ihre / Eure Aufmerksamkeit!